

GEMEINDEBRIEF DER
EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE EICHSTÄTT

die brücke

ἡ γέφυρα

Nr. 5/2015
27. September bis 28. November



Foto: Christina Bamberger

Liebe Gemeindeglieder,
im Herbst im färben sich die Blätter bunt. Viele Monate haben sie die Energie der Sonne eingefangen, umgewandelt und nutzbar gemacht für das Wachstum einer Pflanze oder eines Baumes und seiner Früchte. Christina Bamberger hat so ein Blatt fotografiert und mit dem Computer bearbeitet. Es wirkt so, als ob sich dieses Blatt uns zuwendet und zudreht. Die Feinstruktur mit den einzelnen Adern ist gut zu erkennen.

Jedes Blatt ist ein eigenes Kunstwerk, wunderschön und einzigartig. Normalerweise beachten wir es nicht. Es gibt ja so viele davon. Wir sehen meistens nur die Fülle der Blätter eines Baumes im saftigen Grün des Frühjahrs oder bunt geworden im Herbst. Durch viele einzelne Blätter ent-

steht diese Fülle. Jedes hat seine Aufgabe. Gemeinsam verwandeln sie den Kohlenstoff der Luft in Stärke und binden das CO₂ im Holz. Dabei wird als Abfallprodukt Sauerstoff an die Luft abgegeben, ohne den wir Menschen nicht leben könnten. Gott hat es wunderbar eingerichtet. In seiner Schöpfung hängt jeder mit jedem und alles mit allem zusammen.

An Erntedank machen wir uns bewusst, dass wir aus der Fülle der Schöpfung leben, dass wir von Gott reich beschenkt sind mit Nahrung und Bodenschätzen, Luft zum Atmen und Menschen, die uns lieb haben. Gott hat es sehr gut gemacht. Wir dürfen seine Schöpfung genießen und ihn, den Schöpfer feiern.

Es ist unsere Aufgabe, die Fülle des Lebens zu erhalten und möglichst unversehrt an



Foto: Walter Huber

die nächste Generation weiterzugeben. Unser Baumblatt hat es getan. Es hat gegeben, was es geben konnte. Es hat dazu beigetragen, dass im nächsten Frühjahr neue Triebe sprießen und neue Blätter wachsen können. Es hat sein Lebensziel erreicht.

An den Fotografien von Christina Bamberger können Sie entdecken: Gott hat es gut gemacht rundherum. Die Bibel ist

überzeugt: Auch mit Ihnen und Ihrem Leben wird er es gut machen (Psalm 37,5). Diese Zuversicht und Gewissheit wünsche ich Ihnen.

Ihr Pfarrer Sieghart Schneider

RUNDHERUM MIT GOTT

Auf den Spuren des Schöpfers wollte Christina Bamberger mit ihrer Idee sein, Bilder über den Kreis zu machen. Dieser war und ist nicht nur ein herausragendes Element zur Darstellung des Göttlichen. Vielmehr bediente sich der Schöpfer selbst in erstaunlicher Vielfalt des Kreises und allem Lebendigen gab er eine Mitte.

Zu den Werken der Künstlerin zählen Fotografien, häufig experimentell bearbeitet oder mit integrierter Poesie; darunter sind auch digital erstellte Bilder. Ihre Farbigkeit ist der Natur entnommen. In unserem Gotteshaus laden diese ein zu meditativer Betrachtung, zum Hinspüren mit dem eigenen Herzen.



Eine Spurensuche mit Bildern von Christina Bamberger.

Evangelische Erlöserkirche Eichstätt

3. Oktober - 29. November

Vernissage: 3. Oktober, 11 Uhr

FRAUENBUND BESUCHT SCHLIERSEE

Einen Ausflug nach Schliersee unternahm der Deutsche Evangelischer Frauenbund OV Eichstätt. Unter fachkundiger Führung wurde das Freilichtmuseum von Markus Wasmeier besichtigt.

Nachmittags wurde der Bio-Bauernhof mit Hofladen und Cafe "Hennererhof", der sich als Geheimtipp entpuppte, besucht. Die Bäuerin und Kräuterexpertin stammt aus Meilenhofen.

Die Abschlussandacht fand in der evangelischen Christuskirche Schliersee statt. Diese wurde von Christa Pötzl gestaltet. Bei der Lesung wirkte Irmgard Eichiner-Seebach mit. Das Thema der bewegten

Andacht war der Psalm 23: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Anschließend informierte der örtliche Pfarrer Matthias Striebeck die Teilnehmer über das Gemeindeleben der evangelischen Christen im Bereich Schliersee sowie über die außergewöhnliche Architektur des Kirchenbaues. Die Christuskirche wurde 1950 vom Architekten Olaf Andreas Gulbransson entworfen. Es war sein erster Kirchbau. Zahlreiche weitere folgten und prägten die Neuentwicklung der evangelischen Kirchenbauten in den 50er und 60er Jahren.



Foto: Bayerlein

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Katholische Pfarreien: Dom - Hl. Familie - Rebdorf



Themen aus der Apostelgeschichte

- | | |
|--------------------------------|--|
| „Freude finden“ | 5. Oktober, Apg. 3,1-26
Petrus heilt und spricht im Tempel
Pfarrzentrum Rebdorf
Fr. Kräck |
| „Demokratische Konfliktlösung“ | 12. Oktober, Apg. 15,1-29
Versammlung der Apostel und Ältesten
Pfarrheim St. Marien/Dom
Hr. Michael Pesold |
| „Für Suchende“ | 19. Oktober, Apg. 17,16-34
Rede des Paulus in Athen
evang. Gemeindehaus, Leonrodplatz 2
Pfr. Sieghart Schneider |
| „Geld – Macht – Religion“ | 26. Oktober, Apg. 19,21-40
Aufbruch der Silberschmiede in Ephesus
Pfarrzentrum Hl. Familie
Pfr. Günther Schmid |

Alle vier Bibelgesprächsabende finden um 19.30 Uhr statt.

Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort und nehmen Sie Ihre eigene Bibel mit!

„ICH WILL DEN HERREN DROBEN, HIER PREISEN AUF DER ERD“

60 Jahre wirkt Frau Erika Sperl in unserer evangelischen Gemeinde. Am 1.9.1955 begann sie ihren Dienst in Eichstätt als „Pfarrgehilfin“ (so nannte man damals eine Pfarramtssekretärin) und Kantorin. Ein Vetter, der Forstmeister Mergner aus



Schernfeld, hatte die 28-Jährige auf die freige-wordene Stelle aufmerksam gemacht und so den Grundstein für ihre 60-jäh-rige segensrei-che Tätigkeit bei uns gelegt. Am

Anfang fühlte sie sich in der für sie „exotischen katholischen Bischofsstadt“ als lutherische Christin allein und fremd. Doch das änderte sich schnell: Zu ihren Aufgaben gehörte es, die Carepakete aus Amerika an bedürftige Gemeindeglieder zu verteilen.

An den Nachmittagen unterrichtete sie die evangelischen Kinder der ganzen Region.

Sie fuhr mit ihrem Dienstwagen und später mit ihrem eigenen VW-Käfer nach Titting, Walting, Pietenfeld, Nas-senfels, Egweil, Dollnstein, Kip-fenberg und Den-kendorf und hielt



in den dortigen Schulen evangelischen Religionsunterricht.

Besondere Freude machte und macht ihr der Organistendienst. Bis zum heutigen Tag spielt sie mit Leib und Seele als ausge-bildete B-Kirchenmusikerin die Orgel. Als das Treppenhaus im Kirchturm abgebaut werden musste, um das Fundament des Turms zu stabilisieren, kletterte Frau Sperl am Sonntag sogar auf einer 8 m langen Leiter zur Orgelempore hinauf und nach getaner Arbeit wieder hinunter. Mit ihrer schönen Sopranstimme sang sie unter anderem Bacharien im Gottesdienst in den Kirchen der Region.

Viele Jahre sorgte sie für den Blu-menschmuck in unserer Kirche.

Sie leitete den Kirchenchor und den Posaunen-chor. Auf einer extra Liste hat sie einmal auf-geschrieben mit welchen Pfarrern



sie zusammengearbeitet hat. Sie kommt auf 30 Namen. Sechs auf der ersten Pfarr-stelle, elf auf der zweiten Pfarrstelle und 13, die für Kipfenberg zuständig waren. Sie ist Gründungsmitglied in unserem Ortsverband des Deutschen Evangelischen Frauenbundes und arbeitet immer noch aktiv im Seniorenkreis mit.

Wir gratulieren Frau Erika Sperl ganz herzlich zu ihrem 60. Dienstjubiläum. Wir freuen uns, dass Gott ihr so viel Gaben und Begabungen geschenkt hat und sie sie ein Leben lang in unserer Gemeinde eingebracht hat. Wir danken Frau Sperl

für ihre bescheidene und helfende Art und wünschen ihr weiterhin viel Freude an der Poesie und Kraft, die ihr z.B. Paul-Gerhard-Lieder vermitteln. Wir grüßen Sie mit einem Ihrer Lieblingslieder:

„Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön,
dem welchen alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.

Ich will den Herren droben hier preisen
auf der Erd.

Ich will ihn herzlich loben, so lang ich
leben werd.“

Gott hier auf der Erde zu loben und zu dienen spiegelt den tiefen Glauben und die Grundeinstellung von Erika Sperl wieder. Wir hoffen, dass sie noch viele Jahre Choräle singen und auf der Orgel begleiten kann.

Gott schenke ihr dazu Segen, Gesundheit und Rüstigkeit sowie weiterhin viel Freude am Singen und Musizieren.

Sieghart Schneider



Foto: Walter Huber

Der Gockel kräht mal wieder ! Kikeriki !!

Wieviel HABEN braucht das SEIN???
oder
wieviel brauchen wir wirklich zum Leben?

Unsere moderne Gesellschaft wird zu Recht als „Wegwerfgesellschaft“ bezeichnet, denn Abfall ist Ausdruck der negativen Seite unseres Wirtschaftens: Enorme Mengen an Rohstoffen und Energieträgern werden aus der Natur extrahiert. Nach Aufbereitung und Produktion werden sie als Konsumgüter zur Bedürfnisbefriedigung zur Verfügung gestellt, um nach Gebrauch schließlich als Abfall zu enden. Je mehr wir meinen haben zu müssen, desto mehr Abfall produzieren wir!

Aber :

Muss das neuste Handy unbedingt sein?
Könnte man das X-Gerät noch reparieren?
Muss die neueste Mode unbedingt angeschafft werden?

Kann man die „alten“ Sachen im Kühlschrank noch verwenden?

Abfälle sind das Produkt und der Spiegel unserer Wohlstandsgesellschaft. Nahezu alle Dinge, die uns umgeben und mit denen wir uns befassen, ob Einrichtungsgegenstände, Fahrzeuge, Konsumgüter oder Lebensmittel, werden am Ende ihrer Nutzungsphase zu Abfall.

Was tun?

Vor der Kaufentscheidung Klarheit über den Kauf machen – bewusst einkaufen:
z.B.

- evtl. das alte Handy an jemanden verschenken, der es gut brauchen kann?
- Mein Häcksler ging nicht mehr – zum

Glück hab ich vor dem Neukauf bemerkt, dass das Problem im Kabel der Stromzufuhr lag – leicht repariert!

- Habt Ihr schon mal dran gedacht, Kleidertauschbörsen einzurichten oder zu besuchen (letztes Jahr in Pfünz).
 - Die Damen des Seniorenkreises waren begeistert von der Idee, Rezepte aufzuschreiben, was man mit „alten“ Lebensmitteln machen kann – bin schon gespannt ob die Anzahl der Rezepte ein neues Rezeptbuch ergibt!!
 - Muss man wirklich eine Plastiktüte im Supermarkt dazukaufen um die Dinge nach Hause zu transportieren – vorher eine Stofftasche einpacken!
- etc.

Jeder kann etwas tun zur Abfallreduzierung und damit zur Schonung unserer Umwelt!!

Der größte Anteil am Abfall ist Plastik, vor allem aus der Verpackung. Plastik ist ein Segen, und nicht mehr aus unserer Welt wegzudenken, aber Plastik ist auch ein Fluch für unsere Welt – vor allem wenn es nicht recycelt oder ordnungsgemäß entsorgt wird. Eine Plastiktüte braucht 500 Jahre um zu verrotten – stellen Sie sich vor, Martin Luther hätte eine Plastiktüte achtlos weggeworfen, wir hätten eine Chance sie immer noch zu finden.

Erinnern Sie sich noch ans Gemeindefest, was ich Ihnen dort gezeigt habe?



Übrigens :

Jetzt fängt bald wieder die Kerzenzeit an – wir sammeln wieder Ihre Kerzen- und sonstigen Wachsreste und werden sie im Frühjahr wieder zur Herzogsägmühle fahren. So können wir die Behindertenarbeit unterstützen.

Wie letztes Jahr, einfach nach dem Gottesdienst der Mesnerin geben, oder unter der Woche im Sekretariat abgeben. Auch Korken von Weinflaschen nehmen wir gerne an – bitte vom Wachs getrennt abgeben!

GARAGENVERKAUF

Nach dem Verkauf des Gemeindehauses Am Graben sind zahlreiche Einrichtungsgegenstände „übrig“ oder mehrfach vorhanden. Einen Teil der alten Möbel und des Geschirrs haben wir bereits mit dem THW nach Rumänien geschickt. Mit den Vorbereitungen auf den Umbau am Leonrodplatz wird uns immer bewusster, wie viele nützliche Dinge sich immer noch doppelt und dreifach in unseren Räumen befinden. Gegen eine angemessene Spende würden wir diese Gegenstände gerne abgeben. Vielleicht sind ja gerade Sie auf der Suche nach

- 4 hölzernen Eckbankteilen, 2 m lang auf Gehrung geschnitten,
- Leitern, z. B. 7stufig zum Klappen, zum Anlehnen mit 9 Stufen, 3-teilig zum

Schieben...

- 1 Werkbank, Metall
- Vorhangstangen aus Kiefernholz mit Ringen
- Barhockern
- 3 Regalteilen, je ca. 1x2m
- 1 Holzregal mit 6 Fachböden, 0,80x 2m
- 2 Einbauspülen mit 2 Becken
- Emailierten „Werkstattöfen“
- 1 Radiator
- 4 Möbeleinbaurollern
- 1 Diskokugel und 1 Deckenfarblichtwechsler

Ist Ihr Interesse geweckt? Besichtigungen und „Einkäufe“ sind gerne während der Bürozeiten, Montag bis Freitag von 9-12 Uhr, möglich.

KIRCHGELDERINNERUNG

„Ohne Moos nix los“ – das gilt auch für unsere evangelische Kirchengemeinde. Wir danken allen, die ihren Kirchgeldbeitrag überwiesen haben. Sie helfen uns sehr, unsere Aufgaben erfüllen zu können. Wenn Sie Ihr Kirchgeld 2015 noch

nicht überwiesen haben, bitten wir Sie, es umgehend zu tun. Unter IBAN DE02721513400000018739 bei der Sparkasse Eichstätt kommt Ihr Betrag sicher bei uns an. Herzlichen Dank!

MITARBEITERTREFF

Wichtige Themen bewegen uns aktuell in der Gemeinde. Im Mitarbeitertreff wollen wir dazu ins Gespräch kommen und gemeinsam die bevorstehenden Herausforderungen diskutieren. Insbesondere wird diesmal die „Pfarrstelle Eichstätt II“ und der Gemeindehaus-Umbau angesprochen werden.

Am Dienstag, den 27. Oktober, 19:30 Uhr laden wir Sie als Mitarbeitende im Gemeindeleben dazu ein.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Christian Reinl, Pfr. Sieghart Schneider,
Ursula Wawra, Cornelius Wirth, Carsten
Lischke, Gerda Bauer



GEMEINSCHAFT AM SONNTAGVORMITTAG

Am Sonntag, 4. Oktober, laden wir Sie (alleine oder mit Familie) nach dem Erntedankgottesdienst zu einer kleinen Wanderung mit Einkehr zum Mittagessen ein. Wir machen uns ab ca. 11 Uhr auf den Weg, an der Altmühl entlang nach Landershofen (Länge knapp 5 km), wo wir gemeinsam gegen 12 Uhr im Landgasthof Pröll zum Mittagessen einkehren und anschließend wieder den Rückweg antreten. Beim Spazierengehen und Wandern bieten sich für Jung und Alt wunderbar Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, oder einfach nur vom Alltag abzuschalten. Lassen auch Sie sich dazu einladen, Leib und Seele etwas Gutes zu tun!



Um die Organisation dieses „Kirchenvormittags“ kümmert sich diesmal Frau Gerda Bauer. Sie steht gerne unter 08421/89748 oder unter bauerworkerszell@freenet.de für Rückfragen zur Verfügung

Das Motto des Buß- und Bettages lautet in diesem Jahr: „Machtlos“. Wir laden am Bußtag zu einem Abendmahlgottesdienst um 10 Uhr in unsere Erlöserkirche ein. Um 14.30 Uhr findet ein Gottesdienst im Seniorenheim St. Elisabeth statt und um 16 Uhr im Krankenhaus Eichstätt. Auch zu diesen Gottesdiensten sind Sie als Gemeinde herzlich willkommen. „Hoffnung, Zweifel, Entsetzen – der Erste Weltkrieg aus der Sicht jüdischer

Schriftsteller“, ist eine Lesung überschrieben, zu der der Arbeitskreis Christen und Juden am Abend einlädt. Dr. Janson liest ausgewählte Stücke aus der Literatur im Umfeld des Ersten Weltkrieges. Beginn ist um 19.30 Uhr in unserer Erlöserkirche. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Für die Kinder gibt es wieder einen Kinderbibeltag. Ursula Wawra und ihr Team laden von 9–15.30 dazu herzlich ein

Buß- und Bettag, 18. November 2015

Machtlos?

www.busstag.de



GOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE

September

- So., 27. 9.30 Uhr mit Taufe von Maximilian Betsch (Schneider)
11.15 Uhr ökum. Gottesdienst im Walderlebniszentrum Schernfeld (Schneider)
Mi., 30. 18 Uhr ökumenisches Abendgebet

Oktober

- Sa., 3. 11 Uhr Ausstellungseröffnung Christina Bamberger
So., 4. 10 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest (Schneider)
11.30 Uhr Krabbeltagesdienst für Familien mit Kleinkindern (Schneider)
17 Uhr ökumenische Vesper im Priesterseminar anl. des Tages der Schöpfung
So., 11. 10 Uhr (Heindl), gleichzeitig Kindergottesdienst
Di., 13. 19.15 Uhr Semestereröffnungsgottesdienst (Rohne)
Sa., 17. 20 Uhr „Alles in Luther“ (Dr. Röhlin), kath. Pfarrzentrum St. Marien
So., 18. 10 Uhr (Schneider), anschließend Kirchenkaffee
Sa., 24. 14.30 Uhr Taufe Nathan Egerer
19 Uhr Taizè-Andacht
So., 25. 10 Uhr (Schneider)
Mi., 28. 18 Uhr ökumenisches Abendgebet
Fr., 30. 19.30 Uhr Konzert Crescendo:
Bachmotette „Komm, Jesu, komm“ und „Singet dem Herrn“
Sa., 31. 14 Uhr Trauung Meike und Hans-Peter Fehr
20 Uhr „Wort und Musik“ (Prof. Naab, Pfarrer Schneider, Kirchenchor und Instrumentalisten)

November

- So., 1. 10 Uhr Abendmahl (Schneider)
So., 8. 10 Uhr (Schneider), gleichzeitig Kindergottesdienst
(bitte Martinslaternen mitbringen!)
So., 15. 10 Uhr Gottesdienst mal anders (Team mit Pfr. Schneider), anschl. Kirchenkaffee
Mi., 18. 10 Uhr Abendmahl (Schneider)
14.30 Uhr Abendmahl, St. Elisabeth (Schneider)
16 Uhr Abendmahl, Klinik Eichstätt (Schneider)
19.30 Uhr Lesung mit Dr. Janson
So., 22. 10 Uhr Ewigkeitssonntag mit namentlichen Gedenken der im vergangenen
Jahr Verstorbenen
Mi., 25. 18 Uhr ökumenisches Abendgebet
Fr., 27. 16 Uhr Bestattung totgeborener Kinder in Rebdorf (Schneider u. Pater Michael)
So., 29. 10 Uhr 1. Advent, mit SMD (Schneider)

GOTTESDIENSTE IN DER APOSTELKIRCHE KONSTEIN

Oktober

So., 4. 10 Uhr Erntedank, Abendmahl (Heindl)

So., 18. 10 Uhr (Heindl)

November

So., 1. 10 Uhr (Lektorin Petra Hermann)

So., 15. 10 Uhr

So., 29. 10 Uhr (Prädikantin Wawra)

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Titting

Sa., 3.10., 16 Uhr (Schneider)

Sa., 7.11., 16 Uhr (Schneider)

Wellheim

Di., 20.10., 16.30 Uhr (Heindl)

Di., 17.11., 16.30 Uhr



KINDERBIBELTAG

KinderBibelTag am Buß- und Betttag
Schulfrei mitten unter der Woche- und
dann?

Komm doch zum KinderBibelTag am Buß-
und Betttag ins Gemeindehaus!

Was: Unterhaltsame Geschichten, neue
und alte Freunde, spielen, basteln, singen,
miteinander essen.

Wer? 1.-5.Klässler, gern auch mit Freund
und Freundin

Wann? Mittwoch, 18. November, von 9.30
- 15.30Uhr

Anmeldungen im Pfarramt unter
08427/4416, bitte bis spätestens 11.
November

Wir freuen uns auf dich!

Christine Gruber und Ursula Wawra

MUSIK ZUR CHRISTVESPER IN KONSTEIN

Auch wenn gefühlsmäßig der Herbst erst
angefangen hat, haben wir schon Weih-
nachten im Kopf.

Denn wir wollen auch dieses Jahr wieder
mit Chor- und Instrumentalmusik die
Christvesper am Heiligen Abend in Kon-
stein gestalten.

Wir, eine lockere Gruppe, die gern mitein-
ander singt und musiziert und von Okto-
ber bis Dezember probt, um am Heiligen
Abend im Gottesdienst mit zu wirken.

Sie singen auch gern? Sie machen auch
gern Musik?

Dann machen Sie doch dieses Jahr mit!!!
Informationen zu Proberterminen gibt es
für alle interessierten SängerInnen und
MusikantInnen bei Ursula Wawra (Tel.
08427/1280) oder bei Albrecht Reinbold
(Tel. 08427/582).

Wir freuen uns auf Sie!



Unter diesem Motto rufen wir auf zu einem Männertreff der evangelischen Kirchengemeinde.

Wir wollen uns einmal im Monat treffen um über Themen die uns betreffen zu diskutieren, etwas zu erfahren, oder um uns auszutauschen. Wir wollen Spaß haben, gemeinsam etwas unternehmen (Wandern, Radeln, Grillen, etc...) und so Gemeinschaft erleben.

Zu einem ersten Treffen von interessierten Personen laden wir ein am Mittwoch 7. Oktober um 19 Uhr, Leonrodplatz 2. Hier

wollen wir auch besprechen wie wir das in Zukunft genau organisieren wollen und mit welchen Themen wir uns befassen wollen – Vorschläge sind sehr willkommen.

Ansprechpartner :

Cornelius Wirth, Nassenfels, Eichstätter Str. 6, Tel. 0163/4517947

Dr. G.-O. Eckstein, Eichstätt, Heidingsfelderweg 45, Tel 900992

BAUPROJEKT GEMEINDEHAUS

Inzwischen konnte die Genehmigungsplanung abgeschlossen werden. Die Unterlagen liegen nun mit dem Antrag auf Zustimmung bei der Stadt Eichstätt. Die Landschaftsarchitekten Hackl und Hoffmann haben einen ersten Entwurf zur Gestaltung des Außengeländes vorgelegt. Das Architekturbüro Diezinger hat einen Terminplan erstellt. Der Anbau wird im Februar 2016 abgebrochen. Baubeginn ist im April 2016. Im Herbst 2017 soll dann alles fertig sein. Als Projektsteuerer

wird uns vom Verwaltungsstellenverbund Herr Architekt Schneider aus Nördlingen unterstützen. Kopfzerbrechen macht uns nach wie vor die Finanzierung. Die Kostenberechnung vom 25. August geht von 3.299.238,35 Euro aus. Wir freuen uns sehr, dass der Landkreis die Renovierung des denkmalgeschützten Stadtturmes mit 3.100 Euro fördern will. Wir danken Herrn Landrat Anton Knapp für die Unterstützung.

SINGET!

Der überregionale Chor Crescendo unter der Leitung von Volker Hagemann gastiert am Freitag, den 30. Oktober um 19.30 Uhr in unserer Erlöserkirche. Im neuen Programm „Singet!“ des jungen Vokalensembles steht die Barockzeit im Vordergrund. Neben Motetten von Johann Pachelbel und den geistlichen Gesängen von Alfred Schnittke freuen sich die Sän-

gerinnen und Sänger bereits seit langem auf die zwei berühmten doppelchörigen Motetten: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ und „Komm, Jesu komm“ von Johann Sebastian Bach. Die klaren und warmen Stimmen sowie der abwechslungsreiche Chorklang werden Sie begeistern. Wir laden zu diesem besonderen Konzert ganz herzlich ein.



REFORMATIONSFEST

Den Reformationsfesttag feiern wir am 31. Oktober um 20 Uhr mit Wort und Musik in unserer Erlöserkirche. Der römisch-katholische Professor Erich Naab von der Universität Eichstätt wird uns den evangelischen Christen und Märtyrer Dietrich Bonhoeffer vorstellen. Im ökumenischen Miteinander werden wir seine Gedanken und Impulse zur Erneuerung des Glaubens und der Kirche bedenken. Bei Reformation geht es darum, die Kirche wieder (re) in Form zu bringen.

Unser Kirchenchor unter der Leitung von Katharina Reinl wird die Motette „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen Jesu und dankt Gott dem Vater durch ihn“ von Dietrich Buxtehude singen, sowie „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Wir freuen uns sehr, dass wir den Reformationstag zum ersten Mal ökumenisch begehen können und hoffen, dass wir viele katholische und evangelische Christen willkommen heißen dürfen.

Manifest für ein besseres Leben – Grundlage evangelischen Christseins

Präambel

Wir sind freie Menschen. Niemand soll zum Sklaven eines anderen oder einer Sache werden. Jeder bewahre die Freiheit aller.

1. Wir vergöttern nichts und niemanden. Allein Gott ist Gott.
2. Wir verzichten auf starre Bilder. Himmel und Erde sind weiter als wir denken.
3. Wir nehmen uns frei. Einmal in der Woche dienen wir nicht dem Gelderwerb. Einmal in der Woche erinnern wir uns an das, was uns wirklich heilig ist.
4. Wir gehören zusammen. Wir achten einander, damit es allen wohl ergeht.
5. Wir töten nicht.
6. Wir halten unsere Versprechen. Sie binden uns.
7. Wir stehlen nicht.
8. Wir reden nichts Falsches und nichts Schlechtes über andere.
9. Wir neiden niemandem sein Glück.
10. Wir neiden niemandem seinen Besitz. Wir vergleichen einander nicht um der Freiheit willen.

ADVENTSMARKT

Einige Mitarbeitende aus der Kirchengemeinde stecken schon mitten in den Vorbereitungen auf die Adventszeit, denn wir wollen uns auch dieses Jahr wieder mit einem Stand am Eichstätter Adventsmarkt beteiligen.

Manches ist schon fertig eingekocht, angesetzt, vorbereitet, doch Manches will noch erledigt sein.

Wir sind dankbar um Anregungen und Mithilfe Ihrerseits: Wenn Sie uns unterstützen wollen mit Ideen oder ganz prak-

tisch beim Basteln, Vorbereiten oder beim Verkauf- wir freuen uns über Ihr Mittun! Helfende Hände sind uns willkommen.

Anfragen gerne im Pfarramt (08421/4416), bei Petra Hermann (08421/6688) und Ursula Wawra (08427/1280).

Darüberhinaus freuen wir uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit mit einem Einkauf an unserem Stand unterstützen.

Petra Hermann und Ursula Wawra

ALLES IN LUTHER

„Alles ihn Luther“ lautet der Titel eines Kabaretts, das am Samstag, den 17. Oktober um 20 Uhr im Saal des katholischen Gemeindehauses St. Marien am Pater-Philipp-Jenningen-Platz auftritt. Der frühere Regionalbischof im Kirchenkreis Nürnberg Dr. Karl-Heinz Röhlín hat mit Witz und Scharfsinn Martin Luther aufs Maul geschaut und hält zusammen

mit seiner Frau in der deftigen Sprache des Reformators uns einen Spiegel vor. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen, tiefgründigen und humorvollen Abend. Der Eintritt beträgt 7 Euro. Wir danken der katholischen Dompfarrei und Pfarrer Blomenhofer, dass sie uns ihren Pfarrsaal mit Bühne für diesen besonderen Abend zur Verfügung stellen.



Ökumenisches Gedenken an die Reichspogromnacht

am Montag, den 9. November findet um 18 Uhr ein öffentliches Gedenken an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus statt. Wir treffen uns an den Stolpersteinen in der Marktgasse die in diesem Jahr verlegt wurden. Dort werden die Namen der jüdischen Familien, die damals in Eichstätt lebten, verlesen. Als

Symbol des ehrenden Gedenkes werden eine Scherbe, eine Kerze und eine weiße Rose niedergelegt. Anschließend gehen wir zum ökumenischen Gottesdienst in die Erlöserkirche. Die Stadt Eichstätt und der Arbeitskreis Christen und Juden mit Dompfarrer Josef Blomenhofer und Pfarrer Sieghart Schneider laden zu diesem öffentlichen Gedenken ganz herzlich ein.

SEELISCH BIN ICH IMMER NOCH IM KZ

Zeitzeuge Abba Naor berichtet von seiner Zeit während des Holocaust. Der heute über 80-jährige Abba Naor erlitt als Jugendlicher vier Jahre Haft unter den Nazis. Seine fünfköpfige Familie erlebte den Überfall der Deutschen 1941 auf die Sowjetunion in Litauen. Seine Mutter und ein Bruder kamen in Auschwitz um.

Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr, Stadtbücherei Ingolstadt, Hallstr. 2-4
Referent: Abba Naor, Tel Aviv
in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Ingolstadt (ef), der Stadtbücherei Ingolstadt und dem Gesprächskreis Christentum-Judentum in Eichstätt



Foto:
Walter
Huber

Den Gemeindegliedern, die im Oktober oder November einen hohen Geburtstag feiern, gratulieren wir von Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr.

Oktober

1. Erika Böhm, Inching (80)
4. Emilia Martin, Eichstätt (77)
5. Edith Gimmler, Dollnstein (85)
Rita Harbeck, Nassenfels (74)
Günter Ritter, Eichstätt (72)
6. Stefan Fridrich, Eichstätt (83)
8. Christa Naporra, Dollnstein (77)
9. Erna Schneider, Wintershof (87)
10. Günter Schmidt, Nassenfels (79)
12. Maria Freudenberg, Konstein (90)
Annerose Pfund, Konstein (81)
13. Martha Krauss, Eichstätt (87)
Karlheinz Behrend, Eberswang (75)
17. Volker Schultz, Wellheim (72)
19. Manfred Winkler, Kaldorf (85)
20. Günter Klaus, Eichstätt (74)

21. Dr. Eberhard Kohz, Dollnstein (88)
24. Elfriede Neubauer, Wasserzell (92)
26. Siglinde Lemke, Dollnstein (83)
27. Hilde Rutsch, Hofstetten (89)
Karl-Heinz Mielke, Eichstätt (78)
Lothar Henschel, Adelschlag (73)
30. Maria Ackermann, Eichstätt (86)
31. Herold Werner, Eichstätt (82)

November

4. Liesbeth Fischer, Eichstätt (89)
7. Werner Spieckermann, Weigersdorf (74)
Mechthild Soller, Schernfeld (71)
9. Dr. Georg Jakob, Eichstätt (77)
10. Johanna Meier, Konstein (93)
Hildegard Hain, Steghäuser (80)
11. Mathilde Sack, Eichstätt (84)
13. Irene Huber, Landershofen (80)
14. Wilhelm Lehnert, Wellheim (73)
16. Ingrid Gärtner, Landershofen (76)
Erika Ellner, Dollnstein (77)
17. Silke Luthe, Eichstätt (76)
18. Christa Magnin, Marienstein (75)



Foto: Walter Huber

20. Fridrich Tabler, Eichstätt (74)
 Norma Bayerlein, Eichstätt (72)
22. Manfred Schotzer, Hofstetten (71)
26. Sonja Dibbern, Eichstätt (71)
27. Heinz Behringer, Eichstätt (77)
 Ursula Dresch, Wellheim (77)
28. Maria Köck, Nassenfels (85)
 Helga Tuchen, Pollenfeld (81)
30. Wilma Wichmann, Nassenfels (88)
 Ana Hennel, Dollnstein (89)



GRUPPEN

• BESUCHSDIENST

Ehrenamtliche unterstützen Pfarrer Schneider bei den Geburtstagsbesuchen.
 Tel. 08421/4416

• BIBELKREIS

Freitags um 17 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Infos: im Pfarramt, T. 08421/4416

• DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUBUND

Treffpunkt Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;
 Norma Bayerlein, T. 08421/904572

• FLÖTENGRUPPE

Treffpunkt jeder zweite Freitag um 18 Uhr
 im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;
 Dr. Gerd-Otto Eckstein, Tel. 08421/900992

• GESPRÄCHSKREIS

unter der Leitung von Cornelius Wirth,
cornelius.wirth@gmx.de

• KIRCHENCHOR

Probe Donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;
 Musikalische Leitung: Katharina Reinl,
 E-Mail: katharina@reinl.info,
 Tel. 08421/9098726

• MÄNNERTREFF

Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr
 Cornelius Wirth, Dr. Gerd-Otto Eckstein,

• MITARBEITERTREFF

Im Mitarbeitertreff wollen wir Gemeinschaft erleben und uns über unser Gemeindeleben austauschen. Neben dem Blick auf das aktuelle Geschehen wird jedes Treffen unter einem Schwerpunktthema stehen.

Infos: Christian Reinl, T. 08421/9098726
 und Ursula Wawra, T. 08427/1280

• POSAUNENCHOR

Probe montags um 19.45 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Infos: Christian Reinl, T. 08421/9098726
christian@reinl.info

• 60 PLUS

Treffen jeweils am 1. Freitag im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;
 Johannes Flieger, T. 08426/985888

• TAIZÉ-ANDACHT

Meditative Andacht im Stil der Bruderschaft von Taizé. Die Andacht findet etwa alle 6 Wochen statt.

Kathrin und Walter Huber, Tel. 08421/6137

• OFFENE GANZTAGSSCHULE IN DER SCHOTTENAU

Kontakt: Petra Hermann,
 Tel. 0172/8238685

Dienstag, 20. Oktober:
Besichtigung der „Lila Villa“.
Ein neu renoviertes Jurahaus in
der Rot-Kreuz-Gasse 17.
Leitung: Eva Martiny.
Anmeldungen bitte an Frau
Bayerlein, Tel. 08421/904572



Dienstag, 17. November:
Vortrag von Herrn Werner Pfal-
ler über Kindheit und Jugend in
der Kriegs- und Nachkriegszeit

Alle Veranstaltungen fangen ab Oktober 2015 jeden dritten Dienstag im Monat um 16 Uhr an.

Über eine rege Beteiligung freuen wir uns. Gäste sind uns immer willkommen.

60 PLUS

Freitag, 9. Oktober, 14 Uhr
Achtung: 2. Freitag
Kaffeetrinken im Gemeindehaus danach
spricht Frau Prof. Dr. Irmgard Scheitler
über Luthers Lieder im Gesangbuch

Freitag, 6. November, 14 Uhr
Kaffeetrinken im Gemeindehaus danach
stellt uns Christina Bamberger die Bilder
ihrer Ausstellung in der Kirche vor.

Beginn um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Leonrodplatz 2

GESPRÄCHSKREIS

14. Oktober
11. November
Immer am zweite Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus,
Leonrodplatz 2

Interessierte melden sich bei Cornelius
Wirth, cornelius.wirth@gmx.de



Taufen

Oskar Bauer aus Landershofen am 26. Juli
 Felix Pregel aus Konstein am 1. August
 Helene Götzger aus Ingolstadt am 8. August
 Maja Klaschka aus Landershofen am 15. August
 Marie Wilhelm aus Workerszell am 13. September
 Lisa Seuberth aus Eichstätt am 19. September



Wir wünschen den Eltern Freude an ihrem Kind und den Getauften Gottes Geist und Kraft, damit sie die Gabe ihrer Taufe bewahren.

Trauungen

Reinhard und Kerstin Geyer, geb. Hölzel aus Preith am 13. Juni
 Andreas und Ljubow Holzwert, geb. Mortschadse aus Meilenhofen am 25. Juli
 Simon und Barbara Thaller, geb. Henle aus Unterschleißheim am 29. August



Wir wünschen den Ehepartnern Freude aneinander und Liebe für ihr gemeinsames Leben. Jesus Christus bewahre sie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Beerdigungen

Elfriede Ochsenkühn,
 92 Jahre, Eichstätt
 am 9. Juli



Heinz Pöhler, 59 Jahre, Eichstätt
 am 10. August, in Senden

Dieter Post,
 67 Jahre, Dollnstein
 am 20. August



Marianne Laufs, 95 Jahre, Eichstätt
 am 29. Juli in Detmold

Friedrich Rummel,
 87 Jahre, Eichstätt
 am 8. August



Wir vertrauen unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an. Die Liebe und Nähe unseres Herrn Jesus Christus geleite die Angehörigen in der Zeit der Trauer.

ANSCHRIFTEN & IMPRESSUM

Evang.-Luth. Pfarramt Eichstätt,
Leonrodplatz 2, 85072 Eichstätt,
Telefon 08421/4416, Fax 89592
pfarramt.eichstaett@elkb.de
<http://www.eichstaett-evangelisch.de>
Pfarrer Sieghart Schneider
Leonrodplatz 2, Eichstätt, 08421/4416
Kirchstr. 8, Adelschlag, 08424/8842393

Sekretärin: Barbara Huber
Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:
Ursula Wawra, 08427/1280
Dr. Gerd-Otto Eckstein, 08421/900992
Mesnerinnen Eichstätt:
Gerda Bauer, 08421/89748
Maria Geier, 08421/9374588
Mesnerin Konstein:
Sonja Bittl, 08427/98124

Organisten:
Erika Sperl, Carlheinz Wolf,
Christian Hübner
Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Eichstätt
Redaktionsteam: B. Huber, Pfr. S. Schnei-
der, Dr. Ch. Reinl, J. Flieger, Dr. G.-O.
Eckstein
Satz: Walter Huber

Konten der Kirchengemeinde Eichstätt:
Kirchengemeinde allg.:
IBAN: DE42721513400000002790
für Gaben und Spenden:
IBAN: DE80721513400000024125
für Ihr Kirchgeld:
IBAN: DE02721513400000018739
Sparkasse Eichstätt
BIC: BYLADEM1EIS

Redaktionsschluss: 10. November

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



**Sparkasse
Eichstätt**



Friseur u. Kosmetik RUDLOFF
Friseur - med. Fußpflege - Kosmetik - Nagelstudio
Gabrielstr.2 - Eichstätt
Tel.: 08421 - 4797